



Einbau des Verschlusskörpers am Wehr Dra- kenburg – Windböen verzögern die Arbeiten

vom 20.10.2021

Schon am vergangenen Wochenende erreichte der Schwimmkran „Triton“ Drakenburg und positionierte sich vor der Wehranlage. Nach dem Aufrichten des 57m hohen Kranauslegers konnten die Arbeiten am Montag früh beginnen.

Thomas Lippel, Fachbereichsleiter WSA Weser: „Wir haben am Montag die Rollenwagen des Wehrverschlusses eingebaut und ausgerichtet. Dienstag wurde dann planmäßig der Verschlusskörper eingehoben und verschraubt. Aufgrund der auffrischenden Windböen konnten wir es jedoch nicht riskieren das letzte Teil, die sogenannte „Fischbauchklappe“ zu montieren.“

Die Fischbauchklappe ist zur Feinregulierung des Wasserstandes erforderlich und sitzt als bewegliches Teil auf dem eigentlichen Stauverschluss.

Thomas Lippel, Fachbereichsleiter WSA Weser: „Für die Montage ist präzise Kranarbeit erforderlich. Die Entscheidung die Arbeiten einzustellen war absolut richtig. Das nächste Wetterfenster zur Montage ist erst Samstagvormittag zu erwarten. Wir heben daher die Sperrung der Brücke vorerst auf und werden eine kurzfristige Sperrung für das letzte Bauteil am Samstag vornehmen müssen.“

Für die bauliche Unterhaltung sowie den Betrieb der Anlage ist das „Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt Weser“ zuständig. Die ausgeführten Arbeiten tragen dazu bei, dass auch zukünftig ein sicherer Betrieb der gesamten Wehranlage garantiert ist.





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Einbau Wehrverschluss Drakenburg (Bild v.19.10.2021)